

## **Meilensteine der Luftfahrt: Die Junkers F13**

Die 1919 entwickelte F13 der Dessauer Junkers Flugzeugwerke war das erste Ganzmetallflugzeug der Luftfahrtgeschichte.

Von diesem äußerst erfolgreichen Flugzeugtyp wurden bis Ende der 1920er Jahre mehrere Hundert Stück gebaut, die bei den in jener Zeit entstehenden zivilen Luftfahrtgesellschaften in aller Welt wie auch bei der jungen Deutschen Luft Hansa zum Einsatz gelangten.

Mehrere F13 sind noch heute in unterschiedlichen Zuständen erhalten. Darunter eine F13, die 1968 auf einem Schrottplatz am Rande des Flughafens in Kabul/Afghanistan wiederentdeckt wurde.

Da zu jener Zeit noch gute diplomatische Kontakte zwischen der Bundesrepublik und Afghanistan bestanden, gelang es nach einigen Verhandlungen, die Maschine zu erwerben und 1970 an Bord einer Transall nach Deutschland zu überführen. Hier wurde sie in mehrjähriger Arbeit von Experten der Lufthansa und des Deutschen Museums als Ausstellungsstück aufbereitet und ist heute, mustergültig restauriert in der Luftfahrtabteilung des Deutschen Museums in München zu besichtigen.

Inzwischen existieren sogar auch 3 flugfähige Nachbauten der F13, die über das Jahr auf verschiedenen Flugschauen zum Einsatz kommen.

Neben der Landversion wurde die F13 für viele Fluggesellschaften weltweit auch als Seeflugzeug gebaut, z.B. in der Ausführung der Deutschen Luft Hansa sowie deren Tochtergesellschaft, der brasilianischen Sindicato Condor. Die in Deutschland gefertigten brasilianischen Maschinen wurden in den 1920er Jahren nach Brasilien überführt und halfen dort auf Post- und Versorgungsflügen wesentlich mit, entlang der Flüsse das seinerzeit noch unerschlossene Innere des Landes zu besiedeln.

Auch war es möglich, die Schwimmer anstelle der Radfahrwerke anzubauen und die Land-Maschinen so als Wasserflugzeuge umzurüsten, was z.B. bei mehreren, mit F13 durchgeführten Welt- Flugexpeditionen notwendig wurde.